

zugestellt am: \_\_\_\_\_

Niederschrift Nr. 20

über die Sitzung des Haupt-Finanz-Beschwerdeausschusses am 18.06.2019

Verhandelt:

Roetgen, den 18.06.2019

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Anwesend sind:

Klauss, Jorma

- Bürgermeister -

Axer, Willi

Bourceau, Silvia

Buchsteiner, Anita

Jansen, Patrick

Meßing, Gudrun

- als Vertreterin für Müller, Bernhard -

Nießen, Rainer

Onasch, Klaus

Pagnia, Gerd

Schneider, Peter

Severain, Günther

- beratend -

Zwingmann, Franz-Josef

(ab 18:17 Uhr während TOP 3a) ö.T.)

Entschuldigt sind:

Seidel, Michael

Speitkamp, Stephan

Vom Jugendbeirat ist anwesend:

Hahnengreß, Florian

(bis Ende öffentlicher Teil)

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Wagemann

Frau Stollewerk

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, zu der ordnungsgemäß eingeladen worden war, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung stehen folgende Punkte:

**A) Öffentlicher Teil**

1. Niederschrift über die Sitzung des Haupt-Finanz-Beschwerdeausschusses vom 14.05.2019  
– öffentlicher Teil
2. Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses ab 2019 gemäß § 116a Gemeindeordnung NRW (GO NRW) - Grundsatzbeschluss

3. a) Mitteilungen  
b) Anfragen

Zu Punkt 1: Niederschrift über die Sitzung des Haupt-Finanz-Beschwerdeausschusses vom  
14.05.2019  
-öffentlicher Teil

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 2: Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabschlusses ab 2019 gemäß § 116a  
Gemeindeordnung NRW (GO NRW) - Grundsatzbeschluss

Herr Wagemann erläutert zum Sachverhalt, der seit 01.01.2019 geänderten Gesetzeslage durch § 116 a GO NRW und dem erforderlichen Personalaufwand für die Erstellung des Gesamtabschlusses. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat am 13.06.2019 den Beschlussvorschlag mit 6 Zustimmungen und 2 Enthaltungen empfohlen.

BM Klauss erklärt, dass aufgrund der absehbaren Änderung der Gesetzeslage die Bearbeitung der Gesamtabschlüsse der vergangenen Jahre hinten angestellt wurde.

AM Severain hält fest, dass die Aufstellung des Gesamtabschlusses gesetzlich vorgeschrieben war und dieser gesetzlichen Verpflichtung nicht entsprochen worden ist.

BM Klauss erwidert hierzu, dass dies in vielen Kommunen nicht gemacht worden sei und jetzt die Möglichkeit besteht, dies in vereinfachter Form nachzuholen.

BM Klauss ergänzt, dass normal jeder Abschluss zu prüfen ist, der Abschluss 2018 wird förmlich geprüft; 2014 - 2017 wird aufgestellt ohne gesonderte Prüfung.

Weiterhin stellt Herr Wagemann dar, dass die Unterlagen für die GPA von der Verwaltung zusammengestellt werden.

AM Bourceau spricht den Personalmangel im Finanzbereich an und den Zeitpunkt des letzten Abschlusses an. BM Klauss wird zu gegebener Zeit zum Personal informieren. Die letzte Vorlage eines Abschlusses war Ende 2015 für 2013. Dies wird als nicht ungewöhnlich erachtet. Seit 2016 sei bekannt, dass diese neue gesetzliche Regelung kommen wird.

Auf Nachfrage von AM Onasch stellt Herr Wagemann die Priorität der Jahresabschlüsse heraus.

Empfehlung:

Der Haupt-Finanz-Beschwerdeausschuss empfiehlt dem Gemeinderat mit 7 Zustimmungen und 4 Enthaltungen, künftig die Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabschlusses nach § 116 a GO NRW als grundsätzliches Verfahren ab 2019 auszusprechen, sofern die gesetzlichen Mindestvoraussetzungen je Feststellungsjahr vorliegen.

Zu Punkt 3: a) Mitteilungen

1. Seitens des Jugendbeirates macht Herr Hahnengreß auf zwei Veranstaltungen aufmerksam:
  - Bumperball-Turnier am 29.06.2019, 11:00 Uhr, hinter TV-Halle,
  - 7. Roetgener Jugendforum mit Neuwahlen am 08.07.2019, 18:00 Uhr, Bürgersaal.
2. AM Severain erkundigt sich nach dem Sachstand Pachtangelegenheit Kuhberg 24 in Bezug auf die Eigenschadenhaftpflichtversicherung.

*Anmerkung der Verwaltung: Der Schaden ist gemeldet. Eine Rückmeldung liegt noch nicht vor.*

#### b) Anfragen

AM Bourceau berichtet von Beschwerden zum Glasfaserbau hinsichtlich der Dauer.

BM Klauss kann hierzu nichts Neues berichten. Am 24.06.2019 wird er an der Baubesprechung teilnehmen. Auf Nachfrage von Frau Bourceau ist BM Klauss nichts zur Schließung des Büro's der Deutschen Glasfaser bekannt.

AM Schneider berichtet von Anschreiben in englischer Sprache an die Kunden. BM Klauss hat dies schon weitergegeben.

BM Klauss beantwortet zur Frage von AM Jansen bzgl. des Terminplanes und vertraglichen Informationspflichten, dass nur weitergegeben werden kann, was vorliegt. Gegenüber dem privaten Unternehmen habe die Gemeinde keine rechtliche Handhabe. Im Tiefbauamt werde entsprechend viel Arbeitszeit für die Sache gebraucht. Es liegt keine Festlegung zum Zeitraum vor. Änderungen für den Bereich Bundesstraße / Raerener Straße seien in die Planung aufgenommen worden.